

Dient Niederlage als Weckruf?

Fußball: Bezirksliga 3 – Koldinger nach Hüddesum – Springer wollen sich unten absetzen

VON JENS NIGGEMEYER,
MARKO HAUSMANN
UND DENNIS SCHARF

Im neunten Spiel hat es den **Koldinger SV** erstmalig erwischt. Das Team von Marco Greve unterlag vergangenen Sonntag daheim Kirchdorf mit 2:4 und verspielte in der letzten halben Stunde eine 2:0-Führung. „Die Jungs waren sich zu sicher, dass es den nächsten Sieg gibt“, sagt Greve. Doch an negative Spätfolgen glaubt der Coach vor dem Auswärtsspiel am Sonntag (15 Uhr) bei der Spvgg. Hüddesum/Machtsum nicht. „Die Mannschaft ist intakt und gefestigt“, betont Greve. „Vielleicht tut so eine Niederlage ja auch ganz gut“, sagt der Trainer. In Machtsum erwartet die Koldinger ein enger Platz und eine kampf- und defensivstarke Mannschaft. „Die spielen wenig spektakulär, aber extrem solide“, so Greve, der die Spielvereinigung beim 2:2 in Egestorf unter die Lupe genommen hatte. Maxim Zvezda fehlt rotgesperrt, dafür steht Leon Francisco Pulido wieder zur Verfügung.

Mit dem **VfL Nordstemmen** und dem **SV Gehrden** treffen Sonntag (15 Uhr) zwei Teams aufeinander, die im bisherigen Saisonverlauf jeweils 16 Punkte eingefahren haben. Entsprechend hoch ist der Respekt der Trainer vor dem gegnerischen Team. „Ich habe den VfL in der Vorbereitung gesehen und ein sehr starkes Mittelfeld erkannt“, sagt Gehrden's Trainer Michel Costa, der personell aus dem Vollen schöpfen kann – auch die Sperre von Dominik Diederich ist abgelaufen. Costa möchte zumindest etwas Zählbares mitnehmen. Ähnlich sieht die Zielsetzung bei Nordstemmen's Trainer Thomas Sie-



Hand und Fuß soll die Leistung des VfL Nordstemmen mit Adel Omayrat (links, gegen Kirchdorfs Alexander Kindsvater) am Sonntag gegen den SV Gehrden haben.

gel aus. „Ein Punkt sollte es sein. Wenn es drei werden sollten, wäre es eine große Überraschung“, sagt er. Siegel bangt noch um Konrad Schneider und Sören Peterke, die beide zuletzt nicht einsatzfähig waren. Während Siegel diese Woche direkten Einfluss auf seine Spieler nehmen konnte, vertraute Costa seinem Kotrainer Lars Reichelt. „Er leitet das Training diese Woche, weil ich verhindert war“, sagt Costa.

Mit dem leichten Aufwind des zweiten Saisonsiegs steht die **TuSpo Schliekum** am Sonntag (15 Uhr)

vor einer Pflichtaufgabe. Bei Schlusslicht TuS Garbsen II soll der dritte Dreier unter Dach und Fach gebracht werden. „Mehr Favorit kann man nicht sein. In Garbsen müssen wir ohne Wenn und Aber gewinnen. Dabei spielt es auch keine Rolle, ob der Gegner Spieler aus dem Landesligateam aufbietet“, sagt Spielertrainer Imad Saadun.

Ob Saadun, der nach einer Gelb-Sperre selbst wieder in die Startformation rückt, mit Mustafa Sasmaz auf der Doppel-Sechs agiert oder weiter auf ein 4-1-4-1-System setzt, entscheidet

sich erst kurzfristig. Sicher ist nur, dass ein Akteur vom 2:1-Sieg gegen Blau-Weiß Neuhoof weichen muss. Allerdings liegt die linke Flügelzange zurzeit flach: Aristide Wayi und Luca Grupe plagen sich mit einem gripalen Infekt, ihre Einsätze sind gefährdet. Marcello Palmisano (Zerrung) soll nach Möglichkeit geschont werden.

Der **FC Springe** empfängt am Sonntag (15 Uhr) den Tabellenvorletzten FC Concordia Hildesheim. „Das ist ein ganz wichtiges Spiel für beide Mannschaften. Gewinnen wir, können wir uns

unten etwas absetzen“, sagt Springes Trainer Ricardo Diaz Garcia. Er hat Concordia gegen den FC Amberg-Volkersheim beobachtet und seine Schlüsse gezogen. „Die spielen sehr robust und haben zwei quirlige, Schnelle Angreifer“, so Diaz Garcia. Allerdings sei der Torwart fußballerisch nicht überragend. „Concordia steht tief und lässt den Gegner gerne kommen. Wir werden eine entsprechende Taktik parat haben“, so der Coach. Personal kann er bis auf seinen Bruder Pedro aus dem Vollen schöpfen.

Mit Rückenwind in das Sechs-Punkte-Spiel

Fußball: Bezirksliga 2 – Germania empfängt Aufsteiger

VON JENS NIGGEMEYER

Auch wenn die Schlussminuten bitter gewesen sind, dürfen die Trainer und Spieler des **SV Germania Grasdorf** aus dem 1:1 beim Tabellenzweiten und Titelanzwärtiger **TSV Godshorn** reichlich Selbstvertrauen und Hoffnung schöpfen. In das Heimspiel am Sonntag (15 Uhr) gegen Klassenneuling **TSV Bemerode** gehen die Germanen mit Rückenwind.

„Das war unsere absolut beste Saisonleistung“, sagt Trainer Jürgen Willmann.

Das mache Mut. Vor allem aber die Tatsache, dass die Grasdorfer Schießbude gegen ein Spitzenteam kaum etwas zugelassen hatte. Erstmals hatten die beiden Grasdorfer Trainer ihre Schützlinge defensiver agieren lassen und wurden prompt belohnt. „Wir haben also nicht nur einige gute Individualisten sondern entwickeln uns auch als Team weiter.“

Bei der anstehenden Hausaufgabe im Kellerduell gegen den Tabellenvorletzten aus Bemerode sei es wichtig, die richtige Balance

zu finden: „Bei allem Offensivdrang und aller Lust, nach vorne zu spielen, müssen wir immer die Ordnung halten und Absicherungen einbauen.“ Es sei ein „Sechspunkte-Spiel“, so Willmann. „Ich kenne den Gegner nicht, aber die Bemeroder sind – wie wir – bislang anfällig in der Defensive und stark in der Offensive.“ Es sei also bedeutend, den Gästen nicht ins offene Messer zu laufen. Zuversichtlich stimmt Willmann zudem, dass es ein Heimspiel sei: „Zu Hause haben wir gute Leistungen abgeliefert.“

Tischtennis

Altenhagener nehmen sich viel vor

Der **SV Altenhagen** will in der Bezirksoberliga Nord der **Männer** zu großen Taten schreiten und in den beiden Heimspielen 4:0 Punkte einsacken. Morgen (16 Uhr) ist der **SC Twistring** zu Gast, und am Sonntag (12 Uhr) kommt Aufsteiger **SV Frielingen**. „Die Twistringer Truppe kennen wir seit Jahren. Sie präsentieren sich stets kampfstark, und ich rechne in jedem Paarkreuz mit mindestens einer ausgeglichenen Partie“, blickt SVA-Kapitän Kolja Abendroth voraus.

Neuling **Frielingen** schwebt nach dem ersten Saisonserfolg auf Wolke sieben. „Entscheidend werden die Einzel oben gegen Florian Schimetzek und Youngster Dominik Jonack sein. Können wir da punkten, sollten wir diesen Konkurrenten im Griff haben“, erklärt Abendroth.

Ein Sieg zu Beginn einer neuen Saison erhöht die Motivation, und deshalb geht die Sp.Vg. Hüpede/Oerie am Sonntag (11.30 Uhr) gegen den **TuS Gümmer** optimistisch an die Aufgabe heran. Den Gümmeranern fehlt zu den umkämpften Duellen der Vorsaison die Nummer zwei, Claas Mertens, der zum Verbandsligisten **SC Hemmingen-Westerfeld** wechselte. Mit Andre von der Brelie rückte ein 18-jähriges Eigengewächs ins mittlere Paarkreuz nach.

In der Parallelstaffel Süd wird dem **TK Jahn Sarstedt** am Sonntag (15 Uhr) beim Mitaufsteiger **Post SV Bad Pyrmont** schwere Kost serviert. Das **Post-SV-Spitzen-duo** könnte gut und gern zwei Klassen höher spielen, entsprechend ist die Bilanz bei insgesamt 5:1 Punkten der Mannschaft. Die Mitte sowie das hintere Paarkreuz stehen beim **TKJ** also verstärkt unter Leistungsdruck.

Die **Frauen** des **TSV Hachmühlen** blicken gleich zwei Auswärtsderbys entgegen: heute (20 Uhr) beim Schlusslicht **TuSpo Bad Münder** und am Sonntag (11 Uhr) beim Neuling **SV BW Salzhemmendorf**. Letzterer sollte sich durchaus ebenbürtig erweisen, denn der **SV** eröffnete die Saison mit 4:0 Zählern ebenso erfolgreich wie die Hachmühlerinnen. ma

TSV-Mädchen treffen auf Neuling und Wundertüte

Der **TSV Hachmühlen** steht in der Tischtennis-Niedersachsenliga der Mädchen vor einem Doppelspieltag. Heute (19 Uhr) ist Liga-Neuling **SV Emmerke** Gastgeber. Dort spielt Julia Schrieber an Position eins, die beim **TK Jahn Sarstedt** ihre ersten Gehversuche in Sachen Tischtennis unternahm. Annika Söffker sollte aufgrund der Bilanzwerte als Favoritin in das Spitzeneinzel gehen. „Ich hoffe, dass es ein Spiel auf Augenhöhe wird“, sagt Betreuer Hubert Schnorfeil.

Am Sonntag (16 Uhr) wartet dann gegen den starken **Elstflether TB** schon die nächste Aufga-

be. „Der **TB** ist momentan eine Wundertüte, weil die Nummer eins, Sara Radu, noch nicht am Start war. Ist sie dabei, wird ein Unentschieden schwer. Ohne sie, schätze ich den Gegner wie Emmerke ein“, gibt sich Schnorfeil durchaus zuversichtlich.

Inzwischen brachte sich auch Staffelleiter **Hans Jürgen Hain** ein, der die eigentliche 8:0-Wertung zugunsten der Hachmühlerinnen beim **MTV Hattorf** – mehrere Spielerinnen konnten krankheitsbedingt nicht antreten – aufhob und eine Neuansetzung anberaumte. Der Termin steht allerdings noch nicht fest. ma

Sport vor Ort

Fußball: Ausrutscher des **SV Wilkenburg II** in der 3. Kreisklasse Staffel 1: Ausgerechnet gegen das bisherige Schlusslicht **TuS Schwüblingsen** gab es ein 0:1. Das entscheidende Tor gelang den Gästen in der Schlussminute. pol